

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

09. Juni 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

Am 9^{ten} Jun. 1725.

1. Früh ist ein Boter nach Keltzig
gegangen welcher dem Brief an
den Herrn Assessor Ludolf
in Metzlar nebst dessen Copia
für den 24^{ten} Herrn Grafen
mitgegeben, u. darüber zugleich
an den Herrn v. Geusau durch
den stud. Meisen geschrieben.
2. Mittags kam ein Boter von
Kölnitz u. brachte das in
folgendem gedruckte und
geschriebene vom rathlichen
zerstören; darüber H. von Geusau
geschrieben, u. auf einen
Brief vom Herrn Corinthe
von Salsfeld communicirte
davon ein Extract beigefügt.
Von diesen Schriftstücken waren
100 in Jena beim Buchbinder zu
binden gelassen u. 50 f. d. g. l. f. d.
H. von Geusau an sich
behalten.
3. Dieser Boter habe wieder
abfertigen u. darüber an den
Herrn von Geusau schreiben lassen.
4. Abends kam noch ein Boter und
brachte d. Brief vom Herrn von

Geſam dreierlei des Herrn von
Comis Brief communicirt, und
zugleich die Aufſetzung wegen des
Sundſchreibens überſchickt
X wurde. welche Aufſetzung ſiebrüchig.

5. geſchrieben an den Herrn
Superint. Zwingsgüt in
Bamberg; welchem brüchig
ein Verantwörtung demnach
ein Sundſchreiben vom Subanſen.
u. dem Herrn Grafen Sautel zur
Beſchreibung übergeben; die
X Copia liegt ſiebrüchig.

6. Am der Mittags- Maſſzeit
ſaß mit dem Herrn Hofman,
der von Jura anſehen, in
der Allee geſprochen

7. Nachmittags bis wieder in
der Allee geſprochen mit dem
Herrn Grafen Sautel, auf
mit dem ſelben dem Com. Com.
beſehen

Am 10^{ten} Jun. 1725

1. Geſchrieben an den Herrn von
Ganzan^e; dabey über die 50 Pfeile
vom Subanſen geſchrieben, die
zu ſehen zuſammenbeſehen noch
50 ſind das Köpfe ſaß, auf
30 Pfeile ſind dem Herrn von Comis